

# Fragebogen der D-EDK zur Konsultation Lehrplan 21

28. Juni bis 4. Oktober 2013

Im Folgenden finden Sie Fragen zur Vernehmlassungsfassung des Lehrplans 21. Wir bitten Sie, bei der Beantwortung der Fragen jeweils anzugeben, auf welche Stelle im Lehrplan sich Ihre Rückmeldung bezieht: Bitte Marginalie (d.h. links stehende Bezeichnung des Abschnitts) oder Code (z.B. MA.1.A.3.c) angeben.

Für Rückfragen betreffend Fragebogen wenden Sie sich bitte an Stephan Zürcher (stephan.zuercher@bl.ch).

Den Entwurf des Lehrplans 21 und weitere Informationen zur Konsultation finden Sie auf [www.lehrplan.ch](http://www.lehrplan.ch) oder auf [www.bl.ch/vernehmlassungen](http://www.bl.ch/vernehmlassungen).

## Persönliche Angaben

*Diese Angaben brauchen wir für die Bearbeitung des Fragebogens.*

Absender/in	SP Baselland
Institution/Abteilung	Geschäftsleitung
Kontaktperson für Rückfragen	Christoph Hänggi
Strasse, Nummer	Rheinstrasse 17
PLZ/Ort	4410 Liestal
E-Mail	info@sp-bl.ch
Telefon	061 921 91 71

## Fragen zur Konsultation Lehrplan 21

### 1. Lehrplan 21 im Überblick

#### Haben Sie allgemeine Bemerkungen zum Lehrplan 21?

**Zentrales Anliegen:** Die SP steht überzeugt hinter dem Gedanken eines Lehrplanes für die Gesamtheit der Deutschschweizer Kantone. Er ist das Herzstück der *Harmonisierung* der Schweizer Volksschule.

**Durchlässigkeit:** Die Kompetenzbeschreibungen ermöglichen es Schülerinnen oder Schülern, in einzelnen Fächern höhere oder tiefere Kompetenzniveaus zu erreichen, als es für ihre Abteilung definiert ist. Das ist eine Chance, die Durchlässigkeit der einzelnen Niveaus zu erhöhen, die unbedingt genutzt werden soll.

**Kompetenzorientierung:** Dieser Lehrplan wird Auswirkungen auf das Gestalten und das Evaluieren von Unterricht und Leistung haben; Noten werden eine andere Bedeutung erhalten und anders verstanden werden. Die neuen Instrumente, die teilweise neuen Anforderungen müssen den Lehrerinnen und Lehrern vorgestellt werden, für den Umgang mit Kompetenzrastern müssen verbindliche Begriffe und Anforderungen vorhanden sein, wenn am Schluss nicht die teilweise kritisierte *"Beliebigkeit der Aussagekraft von Noten"* (aktuell) ersetzt werden soll durch eine *"Beliebigkeit von Aussagen über Kompetenzen"* (Zukunft).

**Wissen:** Die Bedeutung abrufbaren *Wissens* wird nirgends thematisiert. Dabei ist *Wissen* die unverzichtbare Basis für den Aufbau von Kompetenzen.

**Technik:** Die heutigen Schulsysteme leiden unter einer "Sprachlastigkeit". Mit dem LP 21 erhalten die Sprachen durch "Mensch und Umwelt" bzw. "Technik und Natur" ein erwünschtes Gegengewicht. Zu unserem Bedauern wird das Interesse und die Freude an Naturwissenschaften, dieses naturwissenschaftliche "Entdecken-Wollen", nicht schon im ersten Zyklus richtig geweckt.

**Mindestansprüche:** Die SP BL verzichtet darauf, sich zu Kompetenzen und Mindestansprüchen in den einzelnen Fächer(gruppe)n zu äussern, und überlässt die entsprechende Bewertung den *Leuten vom Fach*. Aufgefallen ist uns aber, dass gerade Mindestansprüche oftmals sehr hoch geschraubt sind und dass die Antwort auf die Frage ausgeblendet wird, was geschieht, wenn diese Mindestansprüche nicht erreicht werden (können).

### 2. Einleitung Lehrplan 21

#### 2a) *Einleitung:* Sind Sie mit dem Kapitel *Bildungsziele* einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

**2b) Einleitung: Sind Sie mit dem Kapitel Lern- und Unterrichtsverständnis einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja  
 ja, mit Vorbehalten  
 nein  
 keine Stellungnahme

Bemerkungen

Dass *Kompetenzen* ein grösseres Gewicht erhalten sollen als *stoffinhaltliche Vorgaben*, leuchtet zunächst ein. Schwierig wird nach unserem Verständnis deren Verortung innerhalb der *Bildungsstandards. Haltungen und Einstellungen* mögen sich tatsächlich ändern aufgrund eines Wissenszuwachses (Graphik S 5) - relevant bewertbar können sie aber nicht sein.

Mit der Fokussierung auf die *Bildungsstandards* wächst die Gefahr, dass Unterricht stärker als erwünscht auf das erfolgreiche Absolvieren von geeichten Aufgaben oder Tests reduziert wird. Dieser Eindruck verstärkt sich bei uns angesichts der Fülle dessen, was Schülerinnen und Schüler an gewissen Schnittstellen können müssen: wir befürchten, dass von aussen der Druck auf die Lehrerinnen und Lehrer zunehmen wird, auf diese Kompetenzen hinzuarbeiten und ihr Erreichen zu dokumentieren.

**2c) Einleitung: Sind Sie mit dem Kapitel Schwerpunkte des 1. Zyklus einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja  
 ja, mit Vorbehalten  
 nein  
 keine Stellungnahme

Bemerkungen

(vgl. Frage 1, Technik:) Die heutigen Schulsysteme leiden unter einer "Sprachlastigkeit". Mit dem LP 21 erhalten die Sprachen durch "Mensch und Umwelt" bzw. "Technik und Natur" ein erwünschtes Gegengewicht. Zu unserem Bedauern wird das Interesse und die Freude an Naturwissenschaften, dieses naturwissenschaftliche "Entdecken-Wollen", nicht schon im ersten Zyklus richtig geweckt.

**2d) Einleitung: Sind Sie mit dem Kapitel Schwerpunkte des 2. und 3. Zyklus einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja  
 ja, mit Vorbehalten  
 nein

keine Stellungnahme

Bemerkungen

### 3. Überfachliche Kompetenzen

**Überfachliche Kompetenzen: Sind Sie mit dem Kapitel *Überfachliche Kompetenzen* einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

ja

ja, mit Vorbehalten

nein

keine Stellungnahme

Bemerkungen

### 4. Fächerübergreifende Themen

#### 4a) **Berufliche Orientierung: Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

ja

ja, mit Vorbehalten

nein

keine Stellungnahme

Bemerkungen

Wir halten diesen Schwerpunkt für zentral, wenn die Schule eine Schule fürs Leben werden soll: für die meisten Schülerinnen und Schüler ist dieses Fach existentiell wichtig. Es sollte in den letzten beiden Jahren unterrichtet werden: Lehrstellensuche, Bewerbungen, Schnupperlehren müssen von einer Lehrperson ebenso begleitet werden wie der Umgang mit Absagen.

**4b) Berufliche Orientierung: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

**4c) Berufliche Orientierung: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen: siehe „allgemeine Bemerkungen“

**4d) ICT und Medien: Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

Im Einleitungstext vermissen wir, dass es auch **gedruckte Medien** gibt, die auf eine längere Nutzungsdauer ausgelegt sind (vulgo: **Bücher**, die in **Bibliotheken** stehen). Ebenso vermissen wir hier den Hinweis darauf, dass "Faktenwissen" heute tatsächlich sehr schnell "beschaffbar" ist, dass damit aber noch kein wirkliches Wissen und schon gar keine Kompetenz erreicht ist.

**4e) *ICT und Medien: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?***

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen: siehe „allgemeine Bemerkungen“

**4f) *ICT und Medien: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?***

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen: siehe „allgemeine Bemerkungen“

**4g) *Fächerübergreifende Themen unter der Leitidee Nachhaltiger Entwicklung: Sind Sie mit dem Kapitel Fächerübergreifende Themen unter der Leitidee Nachhaltiger Entwicklung einverstanden?***

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

## 5. Fachbereich Sprachen

### 5a) **Sprachen: Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

Wir sehen die grosse Gefahr der **Ueberladung** und **zu hoher Ansprüche** speziell für das Niveau A.

Wir befürchten, dass die Rückmeldung der Sprachlehrerinnen und Sprachlehrer ergeben wird, dass die Mindestansprüche zu hoch formuliert sind. In Bezug auf Inhalt oder Leserschaft und Kommunikationssituation verschiedenartige Texte verfassen zu können (als Beispiel für ein Lernziel), ist ein hoher Anspruch. Dies gilt für die Erstsprache und in viel grösserem Mass für die später erlernten Sprachen.

Ob es Lehrerinnen und Lehrern tatsächlich möglich sein wird, 20% der Unterrichtszeit individuell zu gestalten - wie das in den Stundentafeln ja vorgesehen ist -, muss angesichts dieser Anforderungen bezweifelt werden.

### 5b) **Deutsch: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen: siehe „allgemeine Bemerkungen“

### 5c) **Deutsch: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?**

Hinweis: Den Mindestansprüchen in Deutsch sind die Grundkompetenzen Schulsprache (nationale Bildungsstandards) zugrunde gelegt.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief



keine Stellungnahme

Bemerkungen: siehe „allgemeine Bemerkungen“

**5d) *Französisch und Englisch (1. und 2. Fremdsprache): Sind Sie einverstanden, wie die heute gültigen Fremdsprachenlehrpläne der Ostschweizer und der Zentralschweizer Kantone sowie der am Passepartout-Projekt beteiligten Kantone in den Lehrplan 21 übernommen worden sind?***

Hinweise: Die heute gültigen Fremdsprachenlehrpläne der Ostschweizer und der Zentralschweizer Kantone sowie der Passepartout-Kantone wurden im Lehrplan 21 zusammengeführt. Die zu erreichenden Ziele bzw. Mindestansprüche bleiben dieselben, und der Lehrplan 21 bringt hier keine Neuerungen. Die Lehrmittel können weiterhin verwendet werden, und es entsteht kein zusätzlicher Weiterbildungsbedarf für die Lehrpersonen. Den Mindestansprüchen sind die Grundkompetenzen Fremdsprachen (nationale Bildungsstandards) zugrunde gelegt.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

**5e) *Italienisch (3. Fremdsprache): Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?***

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

**5f) *Italienisch (3. Fremdsprache): Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?***

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen: siehe „allgemeine Bemerkungen“

## 6. Fachbereich Mathematik

### 6a) **Mathematik: Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

### 6b) **Mathematik: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen: siehe „allgemeine Bemerkungen“

### 6c) **Mathematik: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?**

Hinweis: Den Mindestansprüchen in Mathematik sind die Grundkompetenzen Mathematik (nationale Bildungsstandards) zugrunde gelegt.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen: siehe „allgemeine Bemerkungen“

## 7. Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)

### 7a) **NMG: Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

Die Befürchtungen, die im Zusammenhang mit den Sprachen geäußert wurden, gelten auch hier: möglicherweise zu hohe Ansprüche, zu wenig Zeit.

Die heutigen Schulsysteme leiden unter einer "Sprachlastigkeit". Mit dem LP 21 erhalten die Sprachen durch "Mensch und Umwelt" bzw. "Technik und Natur" ein erwünschtes Gegengewicht. Zu unserem Bedauern wird das Interesse und die Freude an Naturwissenschaften, dieses naturwissenschaftliche "Entdecken-Wollen" nicht schon im ersten Zyklus richtig geweckt.

### 7b) **NMG (1. und 2. Zyklus): Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen: siehe „allgemeine Bemerkungen“

### 7c) **NMG (1. und 2. Zyklus): Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?**

Hinweis: Den Mindestansprüchen der Kompetenzen mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt sind die Grundkompetenzen Naturwissenschaften (nationale Bildungsstandards) zugrunde gelegt.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen: siehe „allgemeine Bemerkungen“

**7d) *Natur und Technik (3. Zyklus): Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?***

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen: siehe „allgemeine Bemerkungen“

**7e) *Natur und Technik (3. Zyklus): Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?***

Hinweis: Den Mindestansprüchen in Natur und Technik sind die Grundkompetenzen Naturwissenschaften (nationale Bildungsstandards) zugrunde gelegt.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen: siehe „allgemeine Bemerkungen“

**7f) *Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (3. Zyklus): Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?***

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen: siehe „allgemeine Bemerkungen“



**7g) *Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (3. Zyklus): Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?***

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen: siehe „allgemeine Bemerkungen“

**7h) *Räume, Zeiten, Gesellschaften (3. Zyklus): Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?***

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen: siehe „allgemeine Bemerkungen“

**7i) *Räume, Zeiten, Gesellschaften (3. Zyklus): Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?***

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen: siehe „allgemeine Bemerkungen“



**7j) Ethik, Religionen, Gemeinschaft (3. Zyklus): Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen: siehe „allgemeine Bemerkungen“

**7k) Ethik, Religionen, Gemeinschaft (3. Zyklus): Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen: siehe „allgemeine Bemerkungen“

## 8. Fachbereich Gestalten

### 8a) **Gestalten: Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

### 8b) **Bildnerisches Gestalten: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen: siehe „allgemeine Bemerkungen“

### 8c) **Bildnerisches Gestalten: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen: siehe „allgemeine Bemerkungen“

**8d) *Textiles und technisches Gestalten*: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen: siehe „allgemeine Bemerkungen“

**8e) *Textiles und technisches Gestalten*: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen: siehe „allgemeine Bemerkungen“

## 9. Fachbereich Musik

### 9a) **Musik: Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

### 9b) **Musik: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen: siehe „allgemeine Bemerkungen“

### 9c) **Musik: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen: siehe „allgemeine Bemerkungen“

## 10. Fachbereich Bewegung und Sport

### 10a) *Bewegung und Sport*: Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

### 10b) *Bewegung und Sport*: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen: siehe „allgemeine Bemerkungen“

### 10c) *Bewegung und Sport*: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen: siehe „allgemeine Bemerkungen“

## 11. Latein (zu beantworten in den Kantonen Aargau, Appenzell-Innerrhoden, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Freiburg und Schaffhausen)

**Latein:** Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

Fraglich scheint die Bedeutung, die hier das Hörverständnis erhält, zumal Latein heute keine Konversationssprache mehr ist. So sinnvoll es sein kann, Kompetenzen - wie sie für moderne Fremdsprachen unabdingbar sind - auch hier einfließen zu lassen, so fragwürdig ist ihr Nutzen für dieses Fach. Genuin lateinische Texte sind erst nach einer langen Trainingsphase akustisch verständlich. Dasselbe gilt *mutatis mutandis* auch für das Erzeugen (Sprechen, Schreiben) lateinischer Texte. Das Fach ist mit derart wenig Lektionen ausgestattet, dass ihm mehr gedient ist, wenn die anderen Kompetenzen (sprachhistorische Bedeutung, Weiterleben von Wörtern und grammatischen Strukturen in modernen Sprachen) ausreichend gefördert werden.

## 12. Ergänzende Fragen im Kanton Basel-Landschaft 1

**Sind Sie – unter Einbezug der vorgängigen Bemerkungen und in der Gesamtbetrachtung – mit dem Lehrplan 21 einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

## 13. Ergänzende Fragen im Kanton Basel-Landschaft 2

**Haben Sie weitere Anmerkungen oder Ergänzungswünsche im Hinblick auf den kantonalen Erlass?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

Es ist darauf zu achten, dass die vorgesehenen 20% zur freien Gestaltung des Unterrichtes tatsächlich unangetastet bleiben und nicht ausschliesslich zum Erreichen der vom LP 21 vorgegebenen Kompetenzen eingesetzt werden.

Wir gehen davon aus, dass die Anforderungen des Lehrplanes an die vorgesehenen Stundentafeln angepasst und das heisst dann wohl: redimensioniert werden, und würden gerne wissen, wer dies machen soll.